

Pressemitteilung

Berliner Gesundheitspreis für Projekt „Bildung und Integration“ im Klinikum Itzehoe

Itzehoe/Berlin. „Vielfalt macht erfolgreich!“ – mit dieser Überzeugung startete vor einem Jahr das Projekt „Bildung und Integration“ der Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH. Dass es sich dabei um eine vorbildliche Initiative handelt, wurde nun offiziell bestätigt: Das Projekt wurde mit dem ‚Berliner Gesundheitspreis 2017‘ ausgezeichnet. In der Kategorie „Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund in das deutsche Gesundheitssystem“ belegte es den ersten Platz, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

Mehr als 80 Einsendungen waren für den Gesundheitspreis, einen bundesweiten Innovationswettbewerb des AOK-Bundesverbands, der Ärztekammer Berlin und der AOK Nordost, eingegangen. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren hat die Jury, zu der unter anderem Staatsministerin Aydan Özoguz (Integrationsbeauftragte der Bundesregierung) sowie Gesundheitsstaatssekretär Lutz Stroppe gehören, fünf Preisträger ausgewählt.

Ziel des Projektes, das über zwei Jahre von der Förderstiftung des Kreises Steinburg unterstützt wird, ist es, geflüchteten Menschen eine berufliche Orientierung zu ermöglichen. Die Teilnehmer absolvieren einen sechsmonatigen Kurs, bei dem sie verschiedene Berufsfelder der Gesundheitsversorgung kennen lernen, Sprach- und Bewerbungstrainings und ein Erste-Hilfe-Seminar durchlaufen. Außerdem gehört ein dreimonatiges Praktikum im Klinikum Itzehoe dazu. „Das Ziel ist, für jeden ganz individuell eine konkrete berufliche Perspektive aufzubauen“, sagt Projektleiterin Regine Kracht. „Aber es geht auch darum, den deutschen Arbeitsalltag und Werte wie Pünktlichkeit und Verlässlichkeit kennen zu lernen.“ 50 Menschen ganz unterschiedlicher Herkunftsländer und Altersgruppen haben bereits teilgenommen, die Hälfte davon Frauen. Aus einigen von ihnen werden im Klinikum Itzehoe bald Kollegen: Sie nehmen Tätigkeiten im Bereich Pflege, Küche und Technik auf.

In seiner Laudatio sagte Martin Litsch, Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes: „Der Berliner Gesundheitspreis kürt immer auch Projekte, die als Vorbild für Nachahmer geeignet sind. Das Klinikum Itzehoe ist so ein beeindruckendes Beispiel, denn es zeigt, wie geflüchteten Menschen eine berufliche Perspektive in Deutschland geboten werden kann.“

Dem Lob schließt sich AOK-Regionaldirektor Alf Jark an. „Dabei wird auf kulturelle Vielfalt und auf engagierte Sprachpaten gesetzt, die es geschafft haben, vorhandene Sprachbarrieren zu überwinden und voneinander zu lernen. Aus meiner Sicht nicht nur ein toller Ansatz für gelungene Integration, sondern auch eine gute Antwort auf den immer wieder betonten Fachkräftemangel. Das wird von den Akteuren am Klinikum Itzehoe mit viel Leidenschaft vorangetrieben, wofür ich allen Beteiligten herzlich danke.“

Regine Kracht freut sich sehr über den Preis. „Das Gefühl ist toll“, sagt sie. Es sei eine schöne Anerkennung für das große Engagement, das alle Beteiligten in das Projekt stecken. Potenzielle Nachahmer ermutigt sie: „Machen Sie es! Es ist nicht nur gewinnbringend für die

Teilnehmer, sondern für alle im Haus. Sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen, ist eine tolle Erfahrung.“

Das entspricht auch dem Selbstverständnis des Klinikums Itzehoe, das sich als weltoffenes Haus versteht. Menschen aus mehr als 40 Herkunftsländern arbeiten dort zusammen. Auch die Zahl der Patienten mit Migrationshintergrund nimmt zu. „Unsere Gesellschaft wird bunter, und wir als Klinikum tun gut daran, uns darauf einzustellen“, sagt Vorstandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff. Das gelte auch mit Blick auf die zunehmend schwieriger werdende Gewinnung von Personal für Gesundheitsberufe.



Projektleiterin Regine Kracht und Vorstandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff (links) freuen sich über die Siegerurkunde und einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro, den Martin Litsch (Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes) überreichte.

Foto: Simone Neumann

Itzehoe, 20.06.2017

Ansprechpartner:

Katrin Götz
Pressesprecherin
Abteilung Marketing
Klinikum Itzehoe
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de